Osttiroler Bote

A PRODUCT OF APA-DEFACTO CLIPPING SERVICE

Sport und Zuschauer feiern ein Comeback

Osttiroler Bote I Seite 45 I 29. April 2021
Auflage: 14.470 I Reichweite: 41.963

SPORTUNION Österreich

Sport und Zuschauer feiern ein Comeback

In jeglicher Form, in der Halle und im Freien – Sport wird unter Auflagen ab 19. Mai wieder möglich sein. Auch Publikum ist dann erlaubt. Das stellte die Bundesregierung vergangene Woche in Aussicht.

Weitreichende Öffnungsschritte stellte die österreichische Bundesregierung für den 19. Mai in Aussicht. Dann werden Indoor-Sport und Sportveranstaltungen mit Kantinenbetrieb wieder möglich sein. Damit dürfen auch Mannschafts- und Kampfsportler im Hallen- und Freiluftbereich ihrer Leidenschaft nachgehen. Auch Zuschauer sind wieder erlaubt. Zutritt erhält, wer geimpft, getestet oder genesen ist. Maximal 50 Prozent der Sitzplätze dürfen belegt werden. Als Obergrenzen gelten in jedem Fall 1.500 Personen in der Halle und 3.000 im Freien, unabhängig von der Stadiongröße. In Osttirol dürften diese Grenzen aber wohl nur beim Dolomitenmann (im Dolomitenstadion) und beim Skiweltcup erreicht werden. Indoor müssen außerdem jedem Sportausübenden 20 m² zur Verfügung stehen. Abstandsregeln sind außer im Mannschaftssport einzuhalten. FFP2-Maskenpflicht herrscht überall, nicht jedoch bei der Sportausübung selbst.

Kontrolliertes Öffnen

Sport Austria-Präsident Hans Niessl freut sich, dass das schon länger geforderte kontrollierte Öffnen auf Basis von praxiserprobten Präventionskonzepten, einem guten Contact Tracing und Eintrittstests nun Realität wird. „Es ist erfreulich, dass dem kleinen Öffnungsschritt für den Nachwuchssport im März nun auf dieser Grundlage der große im Mai folgt und mit den 15.000 Sportvereinen der Gesundheitsmotor des Landes endlich wieder angeworfen wird", so Niessl.

Auch die Athleten der Judo Union Raiffeisen Osttirol freuen sich darauf, bald wieder Wettkämpfe erfolgreich bestreiten zu können. *Foto: Judo Union Osttirol*

Ein „Gebot der Stunde" bleibt wohl noch längere Zeit aufrecht.

Der seit November 2020 geltende Corona-Lockdown für den Vereinssport sollte am 19. Mai beendet sein. „Österreichs rund 15.000 Sportvereine erleben im Mai nach rund einem halben Jahr endlich ein großes Erwachen. Wir begrüßen die geplanten Öffnungsschritte der Bundesregierung, womit mehr Bewegung und Lebensfreude in den Alltag zurückkehrt", findet auch Sportunion Österreich-Präsident Peter McDonald, dass die wichtige Überzeugungsarbeit der Dach- und Fachverbände endlich Wirkung gezeigt habe.

Der Nachwuchs trainiert schon ein paar Wochen und sollte demnächst auch wieder Meisterschaftsspiele bestreiten. *Fotos: Thomas Isep*

Die neuen Maßnahmen im Überblick

Indoor

An Sportstätten gilt eine FFP2-Maskenpflicht, außer bei der Sportausübung selbst. Beim Betreten muss ein gültiges, negatives Testergebnis, ein Impfnachweis oder die Bestätigung einer durchgemachten Corona-Infektion vorgelegt werden. Zudem ist ein verpflichtender Abstand von zwei Metern zu haushaltsfremden Personen einzuhalten (20 m² Fläche pro Person).

Bei Kontaktsportarten dürfen die Abstandsregeln kurzfristig unterschritten werden.

Für Zuschauer gilt: Maximal 50 Prozent der Sitzplätze dürfen belegt werden. In der Halle zudem maximal 1.500 Zuschauer, im Freien maximal 3.000.

Outdoor

Sport in üblicher Mannschaftsgröße ist wieder möglich, bei Kontakt- und Mannschaftssportarten gelten ebenfalls Nachweise wie Testergebnis, Impfnachweis, etc.

Jede Sportstätte muss ein Präventionskonzept erstellen und einen Coronabeauftragten ernennen.

Die Anzeige und Bewilligungspflicht gilt bei Sport-Veranstaltungen nicht für die Sportausübung selbst, schon aber für allfällige Zuschauer an der Sportstätte.

Sperrstunde ist 22 Uhr.

Breitensport ist ebenfalls in Gruppengröße im öffentlichen Raum möglich, aber maximal mit zehn Personen.

Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.

APA DEFACTO